

Leseproben aus:

Katharina Lanfranconi

erinnerungsgarten

wenn aus erinnerungen
plötzlich blumen würden
wäre mein garten wohl
ein ausflugsziel

es würden unterm
rosenbusch verblühte
küsse duften
und dürres weinen
hingelilienweiss
am schlanken stiel

die kindersommer
schwirrten gelb
aus einer wolke ginster
zwei neue kleine
jagten jauchzend
durch gebüsch

und jenes ende wäre
nicht mehr gar so finster
wir sässen alle um den
steinig kühlen tisch

im lichterglanz erstrahlten
goldne weihnachtsfeste
das ganze jahr hindurch
im alten apfelbaum

ein blaues vöglein
sänge oben im geäste
das lied vom nie
erfüllten kindertraum

*

porto ercole

wie die weissen
yachten an ihren
trossen zerren

schaumbedeckte
grosse tiere
die an flucht

denken

*

mein regenschirm

mein regenschirm
war mir so nah

er stand wie ich
im regen

kein nieseln
das ihn traurig sah

selbst sturm
kam ihm gelegen

ich fürchte
dieser treue freund

wird fürderhin
mich hassen

ich hab ihn jüngst
bei sonnenschein

im café stehen
lassen

*

so kalt
ist mein blick

dass die spiegel
sprängen

wäre da nicht
der heisse

atem

*

ich schrieb
etwas kleines

das schlief
mit mir ein

so wuchs es
verborgen

und schien
mir am morgen

ein wenig
gewachsen

zu sein

*